Rote Funken gehen in die Offensive

Jecken kämpfen gegen Mitgliederschwund an

■ **Harsewinkel** (joe). „Wir bedauern, dass einige Kollegen unseren Verein verlassen haben, aber wir möchten souverän darüber hinweggehen“, sagte Rote-Funken-Präsident Stefan Meyer Wilmes am Dienstagabend bei der Vorstellung des Vereinsprogramms bis März 2016. Hintergrund seiner Aussage ist, dass Mitglieder den Verein verlassen haben und den Harsewinkeler Karnevalsclub (HKC) gegründet haben (wir berichteten).

Insgesamt möchten die Verantwortlichen der Roten Funken den Verein insbesondere für die Mitglieder, aber auch für Karnevalsinteressierte „attraktiver machen“. „Ich betone, dass wir ein Karnevalsverein sind“, meinte Meyer-Wilmes.

Entgegen allen Gerüchten, die die Jecken veranlassten, das Jahresprogramm öffentlich zu machen, wird der große Karnevalsumzug stattfinden (am 7. Februar 2016). Veränderung im Programm gibt es freilich auch. So wird es in der kommenden Session keine Galasitzung der Roten Funken geben; die Prinzenproklamation findet in kleinerem Rahmen im Vereinsheim am Berliner Ring statt (30. November). Auch die Rathausstürmung an Weiberfastnacht (4. Februar 2016) wird in einem anderen Rahmen über die Bühne gehen. Details müssten noch geklärt werden, aber wie es aussehe, würden die Stürmung und Schlüsselübergabe nicht im Sitzungssaal, sondern im Festzelt vor dem Rathaus stattfinden. Ab 20 Uhr wird dort eine Damensitzung abgehalten.

Darüber hinaus werden die Tanzgarden wieder aktiv in den Tanzsport einsteigen. „Ein Sportler möchte sich immer messen – wir werden den Weg wieder gehen“, begründete Cheftrainerin Daniela Schafarik. Auch hier werde es „einige Veränderungen“ geben, aber auch in dem Jahr Pause „haben wir viel gelernt und viele Erfahrungen gesammelt“, sagte sie. Selbstverständlich seien die Finalturniere immer ein Ziel; aber wenn es nicht klappe, sei das auch nicht tragisch.

Bis auf einen Schautanz, der erst eine Session aufgeführt wurde, sei das Tanzprogramm komplett neu. Aktiv greifen die rund 80 Tanzsportler Mitte November ins Wettbewerbsgeschehen ein. Öffentlich vorgestellt wird die Tanzsportgarde wieder am 3. Oktober ab 15 Uhr in der Dreifachturnhalle. „Um das Umfeld zu motivieren, bei uns reinzuschauen“, wie der Präsident es ausdrückte, startet das Programm mit einem neuen „Vereinsfrühschoppen“ am Vereinsheim am 13. September (11 Uhr). Neu ist auch der karnevalistische Seniorennachmittag in der Mehrzweckhalle, der zunächst an die Stelle der Galasitzung tritt (23. Januar). Das BDK-Qualifikationsturnier richten die Roten Funken wieder am 16. und 17. Januar aus.

Einzelheiten des Sessionsprogramms sind demnächst auf der Internetseite des Vereins zu finden (http://rote-funken-harsewinkel.de), die aber neu konzipiert wird.

Sessionsprogramm: *Die Roten Funken Andreas (v. l.) und Karin Hoppmann, Siggi Stahlberg, Stefan Meyer-Wilmes, Daniela Schafarik und Detlef Stieg stellten es mit einigen Neuerungen vor.* FOTO: JOE CUBICK

TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Harsewinkel

Ärztlicher Notdienst, Tel. 11 61 17.
Apothekennotdienst, Marien-Apotheke, Adenauerstr. 15, Marienfeld, Tel. (0 52 47) 89 60; weitere diensthabende Apotheken unter Tel. (0800) 0 02 28 33, via Internet (***www.akwl.de***) sowie als Aushang an jeder Apotheke.
Freibad, geöffnet 6–20 Uhr, Prozessionsweg.
AWO-Gemeinwesenarbeit Dammanns Hof, 8.30–13 Uhr Flüchtlingssozialberatung, Gemeinschaftshaus, Nordstr. 9 a.
Bücherei Greffen, geöffnet 14.30–18 Uhr.
Bücherei Marienfeld, geöffnet 14–18 Uhr.
Bürgerbüro im Rathaus, geöffnet 8–18 Uhr, Tel. 9 35-2 00.
Integrationsrat, 17–18 Uhr Sprechstunde, ehemaliges Stadtwachtbüro (Eingang Bürgerbüro).
Jugendhaus „Die Villa“, 12–13.30 Uhr Schülercafé (weiterführende Schulen), 15–17 Uhr Spielmobil (Rövekamp-Spielplatz), 15.30–17.30 Uhr Jungentreff (ab 8 J.), 18–20 Uhr Bewerbungscheck mit Janine, 18–21 Uhr Jugendtreff (ab 12 J.).
Jugendhaus „Trockendock“, 17–18.30 Uhr Workshop-Tag (ab 5. Klasse – mit Anmeldung).
Jugendtreff „Alte Mühle“, 15–17.15 Uhr Kindertreff (5–7 J.).
Jugendtreff „Life-Line“, 16–18.15 Uhr offener Treff (10-14 J.), 16–18 Uhr Kreativtreff, 18.30–20 Uhr offener Treff (ab 15 J.).
Kinderchor St. Lucia, 16.45–17.30 Uhr Probe, Pfarrheim.
Kirchenchor St. Johannes, 19.45 Uhr Probe, Pfarrheim.
Klosterladen Marienfeld, geöffnet 14–18 Uhr, Klosterhof.
Mütter- und Familienzentrum „miniMaxi“, 8–12 Uhr Spielgruppe (1–3 J.), 9–11 Uhr Familienberatung und Tagespflegesprechstunde, 9.30–11.30 Uhr starke Eltern – starke Kinder, 15–17.30 Uhr Spielgruppe, 15–17 Uhr Krabbelgruppe, Prozessionsweg 12, Tel. 40 63 41.
Oase – Stadtteiltreff Rövekamp, 8 Uhr Frühstückstreff der aramäischen Frauengruppe, 15–18 Uhr Kindertreff, Goethestr. 19.
Pfarrbüro St. Johannes, geöffnet 9–11 Uhr.
Pfarrbüro St. Lucia, geöffnet 10–12 und 16–17 Uhr, Tel. 21 35.
Pfarrbüro St. Marien, geöffnet 15–17 Uhr.
Pfarrbüro St. Paulus, geöffnet 15-17 Uhr.
Pfarrcäcilienchor St. Lucia, 20 Uhr Probe, Pfarrheim.
Rathaus, 8.30–12.30 und 14–17 Uhr Ausstellung „Anders sein“.
Recyclinghof, geöffnet 8–18 Uhr, Dr.-Brenner-Str. 10, Tel. 93 29 21.
Sprechstunde der Bürgermeisterin, 16.30 Uhr, Bürgerhaus Greffen, Versmolder Str. 1.
Stadtbücherei St. Lucia, geöffnet 10–18 Uhr, Brentrups Garten 3.
Weltladen, geöffnet 10–12.30 und 15–18 Uhr, Clarholzer Str. 18.
Allgemeiner Sozialdienst Regionalstelle West, 14–16.30 Uhr Beratung des Jugendamtes, Mühlenwinkel 11, Tel. 92 35 50.

Spaß auf der Kartbahn: *MSC-Vorsitzender Heiner Flaßkamp (l.) begrüßte die Gäste im Emstalstadion. Unser Foto zeigt (v. l.) Pamela Westmeyer, Melanie Fußner-Kaup, Dace Mazanova, Harijs Rokpelnis, Saiva Liepa, Regina Meißner-Schlömer und Joachim Bode.*

„Ein wunderbarer Tag“

Pamela Westmeyer und Regina Meißner-Schlömer empfangen lettische Gäste

VON RICHARD ZELENKA

■ **Harsewinkel. Eine große Freundschaft bahnt sich an. „Es war ein wunderbarer Tag. So viel Herzlichkeit und Nähe erlebt man selten“, gerät die stellvertretende Bürgermeisterin Pamela Westmeyer (CDU) ins Schwärmen in Erinnerung an den vergangenen Samstag. Gemeinsam mit ihrer Amtskollegin Regina Meißner-Schlömer (SPD) zeigte sie einer kleinen Delegation aus der lettischen Kleinstadt Mazsalaca an der Spitze mit deren jungem Bürgermeister Harijs Rokpelnis (28) die schönen und interessanten Seiten Harsewinkels.**

Dank für Hilfe: *Harijs Rokpelnis stattete Hildegard Kleine, hier mit Enkelin Clara, einen Besuch ab.*

Außenwerkstatt: *Metaller Uwe Meyer (l.) und Harijs Rokpelnis.*

Der Gruppe aus Mazsalaca in der Partnerregion Valmiera, der neben Rokpelnis auch die dortige Kulturbeauftragte Dace Mazanova sowie die Kindergartenleiterin Saiva Liepa angehörten, hatten sich auch „Freunde“-Erzieherin Melanie Fußner-Kaup und Joachim Bode angeschlossen. Der Unternehmer, der sich schon lange für die deutsch-lettische Freundschaft einsetzt, hat enge geschäftliche Beziehungen mit Mazsalaca. Mit Fahrrädern aus dem Bestand der Familie Meißner-Schlömer steuerte die Gruppe die einzelnen Stationen des abwechslungsreichen Programms an.

Nach einer spontanen Shoppingtour durch die Geschäfte der Innenstadt (Pamela Westmeyer: „Im Nu waren die Tüten voll“) ging es zu Claas, wo die lettischen Gäste im Technoparc, in den Produktionshallen sowie bei einer ausgedehnten Besichtigungstour über das Werksgelände einen guten Eindruck über die weltweiten wirtschaftlichen Aktivitäten des heimischen Agrarspezialisten bekamen. Dabei standen auch die geschäftlichen Aktivitäten im Baltikum im Blickpunkt.

Die Ausbildungswerkstatt der August-Claas-Schule war die nächste Station. Die Gäste waren beeindruckt von der Einrichtung, in der mit Berufsrentnern an der Schnittstelle Schule und Beruf eine hervorragende Arbeit geleistet wird, die anderen als Vorbild gilt. Gerade bei der dualen Ausbildung liegt in Lettland einiges im Argen (wir berichteten). Deshalb war es für die Gäste von besonderem Interesse, wie diese Herausforderungen hierzulande gemeistert werden.

Rasanten Spaß erlebten alle im Emstalstadion. Auf Einladung des MSC absolvierten Letten und Deutsche einige schnelle Runden auf der dortigen Kartbahn. Danach wurde zünftig gegrillt, Pamela Westmeyer und Regina Meißner-Schlömer servierten selbst gemachte Salate.

Einen Herzenswunsch erfüllte sich Harijs Rokpelnis. Gemeinsam mit Pamela Westmeyer stattete er Hildegard Kleine einen Besuch ab. Bekanntlich haben der verstorbene Modeunternehmer und seine Familie viel Geld in Lettland investiert und unter anderen aus eigenen Mitteln das Krankenhaus und den Kindergarten in Mazsalaca finanziert. „Es war Harijs ein großes Bedürfnis, sich einmal im Namen seiner Stadt persönlich zu bedanken“, so Pamela Westmeyer. Die Hilfe geht weiter: Hildegard Kleine sagte den Letten eine großzügige Spende zu, über deren Verwendung sie selbst entscheiden können.

Den Abschluss bildete ein Grillabend auf dem idyllischen Reckenberg am Kreishaus in Rheda-Wiedenbrück. Im dortigen Sporthotel war die lettische Delegation während ihres Aufenthaltes im Kreis Gütersloher untergebracht.

Mit ihrem „lettischen Tag“ haben Pamela Westmeyer und Regina Meißner-Schlömer ein Versprechen eingelöst. Wie berichtet, hatten sich die Vizebürgermeisterinnen Anfang Juni der alljährlichen Delegationsreise des Kreises Gütersloh angeschlossen. Einen Tag lang erkundeten die beiden an der Seite von Harijs Rokpelnis das 3.500-Einwohner-Städtchen Mazsalaca, mit dem Harsewinkel seit vielen Jahren freundschaftlich verbunden ist. Zum Besuchsprogramm gehörte auch eine Besichtigung des im Jahr 2000 eröffneten Krankenhauses und Kindergartens, die beide unter einem Dach untergebracht sind und mit finanzieller Unterstützung der Familie Kleine gebaut wurden.

Pläne werden geschmiedet

■ Die beiden Vize-Bürgermeisterinnen waren bei ihrem Besuch in der Partnerregion Valmiera so angetan von der Gastfreundschaft der Letten und der Schönheit des Landes, dass sie sich fest vornahmen, sich dafür einzusetzen, dass aus der lockeren Freundschaft eine feste Partnerschaft wird, die schon bald mit einem feierlichen Akt besiegelt wird. In einer der nächsten Ratssitzungen wollen die beiden in einer Multimediapräsentation für ihr Anliegen werben. Parallel dazu werden sie den Antrag stellen, eine offizielle Städtepartnerschaft mit Mazsalaca einzugehen. Auch in Lettland ist man bereits aktiv: Harijs Rokpelnis hat bereits ein offizielles Schreiben an Bürgermeisterin Sabine Amsbeck-Dopheide formuliert, in dem er im Namen der Amtsvertretung von Mazsalaca für eine Partnerschaft wirbt. „Es gibt auf beiden Seiten große Begeisterung und viele gute Ideen für die Partnerschaft“, freut sich Pamela Westmeyer. So habe Harijs Rokpelnis bereits feste Pläne, mit einer großen Delegation zu „Harsewinkel International“ zu kommen und das Programm mit einem Auftritt einer Volkstanzgruppe aus Mazsalaca zu bereichern. *(rz)*

Einsatz für Partnerschaft

Baukräne und Bagger am Klärwerk

Nächste Phase beim Bauhofprojekt / Verlagerung von der Lütgenbrede an die Fritz-Wallmeier-Straße

■ **Harsewinkel** (rz). Baukräne und Bagger prägen seit einigen Tagen das Bild an der Fritz-Wallmeier-Straße. Der Neubau des städtischen Bauhofes tritt in die nächste Phase. Die Mitarbeiter des Garten- und Landschaftsbaubetriebes Loddemann sowie des Bauunternehmens Fechtelkord & Eggersmann sind mit den Erdarbeiten auf dem knapp 10.000 Quadratmeter großen Areal östlich der Kläranlage beschäftigt. In etwa drei Wochen soll die Bodenplatte für das zweistöckige Betriebsgebäude des Bauhofs gegossen sein, den sich die Stadt etwa 1,8 Millionen Euro kosten lässt. Dann wird der Rohbau in Angriff genommen. Der neue Bauhof soll im Frühjahr des nächsten Jahres bezugsfertig sein. Dann erfolgt die Verlagerung des städtischen Eigenbetriebes von der Lütgenbrede an die Fritz-Wallmeier-Straße. Am alten Standort sollen nach Abbruch der alten Bausubstanz Wohnhäuser entstehen.

Rege Bautätigkeit: *Bagger und Kräne prägen das Bild an der Fritz-Wallmeier-Straße. Dort entsteht der neue Bauhof.* FOTO: RICHARD ZELENKA

Fahrt zu Bildstöcken und Wegekreuzen

■ **Harsewinkel**. Im Jahr 2014 fusionierten die vier Gemeinden in Harsewinkel zur neuen Pfarrei St. Lucia. Damit sich die einzelnen Gemeindeteile besser kennenlernen, wurde angeregt, per Radtour das Gebiet rund um den Kirchturm näher zu erkunden. Die Pfarrei lädt am Samstag, 15. August, ein, einige Bildstöcke und Wegekreuze des bisherigen Gemeindegebietes der Filialkirche St. Paulus zu besuchen. Start ist um 16 Uhr auf dem Kirchplatz vor dem Haupteingang der St.-Paulus-Kirche (Wibbeltstraße). Unterwegs werden Bildstöcke und Wegekreuze angefahren, deren Geschichte und Entstehung erläutert werden. Die Wegstrecke beträgt etwa 20 Kilometer. Nach der Rückkehr zur St.-Paulus-Kirche (etwa um 18.30 Uhr) wird zu einem gemütlichen Abschluss eingeladen. Bei Regen findet die Tour allerdings nicht statt.

Begrüßung der neuen Pfarrerin

■ **Harsewinkel**. Die evangelische Kirchengemeinde begrüßt Pfarrerin Inga Schönfeld in einem Gottesdienst am kommenden Sonntag (16. August) um 10 Uhr in der Martin-Luther-Kirche. Das Presbyterium sei „froh, dass nach dem Weggang von Pfarrer Reiser fast nahtlos mit Pfarrerin Schönfeld die pastorale Arbeit weiter tatkräftig unterstützt wird“, heißt es in einer Mitteilung. Nach dem Gottesdienst sind alle zu einem Empfang auf dem Kirchplatz eingeladen, bei dem das zehnjährige Jubiläum der ehrenamtlich geleiteten Kinderkirche gefeiert wird und zudem die Möglichkeit besteht, mit Pfarrerin Schönfeld direkt ins Gespräch zu kommen. Aufgrund des besonderen Ereignisses feiert die Gemeinde am Samstag, 15. August, keinen Abendgottesdienst in der Christuskirche Marienfeld.

Kindertanzgruppe immer freitags

■ **Harsewinkel-Greffen**. Ab Freitag, 14. August, wird in der Turnhalle der Greffener Johannesschule wieder getanzt. Die Kindervolkstanzgruppe lädt alle tanzbegeisterten Kinder ab fünf Jahren zum Mitmachen ein. Zum Repertoire gehören sowohl Kindervolkstänze als auch Kindertänze, Tänze zu aktueller Musik und Tanzspiele. Im Vordergrund steht die Freude an der Bewegung zur Musik. Wer Lust hat mitzumachen, ist eingeladen, einmal reinzuschnuppern. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Getanzt wird an jedem Freitag von 15.45 Uhr bis 16.45 Uhr. Weitere Informationen gibt es bei Ursula Beckheinrich-Zimmer, Tel. (0 25 88) 14 82.

Chorproben beginnen wieder

■ **Harsewinkel**. Mit Beginn des neuen Schuljahres starten auch wieder die Kinderchorproben in Harsewinkel und Greffen. Der Kinderchor St. Paulus beginnt am Freitag, 14. August, um 16.15 Uhr im Pfarrheim St. Paulus (Wibbeltstraße). Der Kinderchor St. Johannes trifft sich das erste Mal am Dienstag, 18. August, um 17.15 Uhr im Pfarrheim St. Johannes in Greffen. Neueinsteiger sind willkommen. Mitmachen können Schulkinder ab sechs Jahren.

Abfahrtszeiten zur Marienwallfahrt

■ **Harsewinkel**. Die Frauengemeinschaft (kfd) St. Lucia fährt am heutigen Donnerstag (13. August) zur Marienwallfahrt nach Warendorf. Der Bus fährt um 13.15 Uhr ab Betriebshof Bröskamp (Berliner Ring), um 13.20 Uhr ab ehemaliger Volksbank (Berliner Ring), um 13.25 Uhr ab Firma Bröskamp (Gütersloher Straße) und um 13.30 Uhr ab St.-Paulus-Kirche.